

Wald

Fast ein Drittel der Fläche der Schweiz ist mit Wald bedeckt. Dieser ist geschützt: Fläche und räumliche Verteilung des Waldes sind gemäss Gesetz zu erhalten. Auch als naturnahe Lebensgemeinschaft ist der Wald behütet, und Kahlschlag ist untersagt.

Von den rund 530 Millionen Bäumen sind 60% Nadelholz, der Rest ist Laubholz. Jährlich wachsen im Schweizer Wald rund 7,4 Mio.m³, verwertbares Holz nach, doch werden im gleichen Zeitraum lediglich rund 5 Mio.m³ geerntet. Es wächst also regelmässig mehr Holz nach als wir nutzen.

Holznutzung

Holz ist ein wichtiger Rohstoff. 3,5 Milliarden m³ werden weltweit jährlich geerntet. Davon dient rund die Hälfte für zur Erzeugung von Energie. Aus einem Viertel des Holzes werden Papier und Karton produziert, ein Viertel geht in die Bau-, Möbel- und Verpackungsindustrie. Auch verglichen mit Zement, Stahl, Kunststoffen und Aluminium ist Holz bedeutend- dies sowohl in Bezug auf Menge als auch auf Gewicht. Holz ist zudem umweltfreundlich. Bauen mit Holz verbraucht in jeder Lebensphase eines Gebäudes mit Abstand am wenigsten Energie.

Wert

Für die Gebäudeversicherung spielt bei Wohnbauten die Baukonstruktion keine Rolle. Holzbauten werden zu demselben Tarif wie andere Bauweise versichert.

Dämmen

In sommerlichen heissen Tagen soll die Wärme draussen bleiben, und im Winter die Wärme im Gebäude behalten. Der U-Wert gibt Auskunft, wieviel Wärme durch ein Bauteil von der warmen auf die kalte Seite fliesst. Je kleiner dieser U-Wert, desto geringer die Wärmeverluste. Zum Beispiel eine Wand: Holzkonstruktionen erreichen bereits mit 20 cm einen **U-Wert** von **0.3W/m²**. Damit eine vergleichbare zweischalige Massivwand auf diesen Wert kommt, muss sie **37 cm** messen!!